



*Kunstgeschichtliche
Erkundung*

**Die Achse des
Absoluten**

Barockes Bonn

5. Juli 2017 (Mi.)

Einladung

Bonn erlebte zur Zeit der Herrschaft seiner Kurfürsten aus dem Hause Wittelsbach einen enormen architektonischen Wandel. Die barocken Schlossanlagen zwischen Bonn-Altstadt, Poppelsdorf und Kreuzberg zeigen direkten Einfluss durch das absolutistische Frankreich Ludwigs XIV. Damit fand die Stadt in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts Anschluss an den europaweit tonangebenden französischen Hof.

Markus Juraschek-Eckstein zeigt Ihnen die kulturlandschaftlichen Bauanlagen, die zu den beeindruckenden Schöpfungen des 18. Jahrhunderts gehören. Zu dieser Kunstgeschichtlichen Erkundung nach Bonn laden wir Sie herzlich ein.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Dr. Wolfgang Isenberg
Akademiedirektor

Programm

Mittwoch, 5. Juli 2017

8.00 Uhr Abfahrt Thomas-Morus-Akademie
Bensberg/Kardinal-Schulte-Haus

8.45 Uhr Abfahrt in Köln, Komödienstraße,
Haltestelle für Reisebusse

Stadtgewalt

Die von Kurfürst Maximilian Heinrich von Bayern 1686 gestiftete Jesuitenkirche Namen-Jesu ist ein getreues Abbild ihrer großen Schwester in Köln. Auftraggeber des Alten Rathauses war Kurfürst Clemens August von Wittelsbach. Hofbaumeister Michael Leveilly führte den auf die kurfürstliche Repräsentanz ausgerichteten Bau 1737-1738 aus.

Landesherrschaft

Kurfürst Joseph Clemens begann 1697 nach der Zerstörung der vormaligen kurfürstlichen Residenz den Neubau eines Schlosses nach Plänen des bayrischen Hofbaumeisters Enrico Zucalli. Ab 1715 erweiterte er den Bau, der seit 1818 Sitz der Universität ist, gemeinsam mit Robert de Cotte. Der südliche Flügelanbau ist achsensymmetrisch auf Schloss Poppelsdorf ausgerichtet.

Rekreation

Die zweite Landesburg der Kölner Kurfürsten, Schloss Poppelsdorf, war von Joseph Clemens als Ersatz für die 1583 zerstörte Vorgängerburg geplant. Fertiggestellt wurde die „Clemensruhe“ erst unter seinem Nachfolger Clemens August.

Von ihm wurde auch die ursprünglich als Kanal geplante Verbindung zum Kurfürstlichen Schloss, die heutige Poppelsdorfer Allee, angelegt.

12.30 Uhr Mittagessen im Restaurant Gesindehaus in Bonn

Religion

Kurfürst Ferdinand von Bayern belebte die Wallfahrten auf den Kreuzberg 1627/1628 durch den Bau der heutigen Kreuzbergkirche. Die Neuausstattung ab 1746 stammt wieder von Clemens August. In die oberhalb des Allerheiligsten sichtbare Fürstenloge gelangte der Bauherr über die nach Plänen Balthasar Neumanns errichtete Heilige Stiege.

18.30 Uhr voraussichtliche Ankunft in Köln

19.15 Uhr voraussichtliche Ankunft in Bensberg

Änderungen im Programm und in der Organisation bleiben vorbehalten.

Leitung

Markus Juraschek-Eckstein, Bensberg
Kunsthistoriker und Germanist

Hinweise

Leistungen

Der Preis für die Kunstgeschichtliche Erkundung **Die Achse des Absoluten** beträgt 113,00 € und umfasst:

- Busreise ab Bensberg und Köln sowie zurück;
- Zwei-Gänge-Mittagessen im Restaurant Gesindehaus in Bonn;
- Führungen und Eintritte.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt:

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen,

Höchstteilnehmerzahl: 30 Personen.

Anmeldung

Veranstalter der Kunstgeschichtlichen Erkundung ist die Thomas-Morus-Akademie Bensberg, Katholische Akademie im Erzbistum Köln.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung unter Angabe Ihres Zustiegsortes an die

Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Overather Straße 51-53

51429 Bergisch Gladbach

Telefon 0 22 04 - 40 84 72

Telefax 0 22 04 - 40 84 20

akademie@tma-bensberg.de

www.tma-bensberg.de

Sie erhalten eine Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Planung und Information

Christina Brück, Referat Erkundungen,
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Zahlungsbedingungen

Die Zahlung erfolgt im SEPA-Lastschriftverfahren. Wir bitten Sie bei Ihrer Anmeldung um die notwendigen Angaben (BIC und IBAN) und um die Erteilung eines „SEPA-Lastschrift-Mandats“. Der Kostenbeitrag wird innerhalb von zehn Tagen nach Bestätigung von Ihrem Konto abgebucht.

Reiserücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalisierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen: bis zum 30. Tag vor Veranstaltungsbeginn 15 %, vom 29. bis zum 22. Tag 25 %, vom 21. bis 15. Tag 35 %, vom 14. bis zum 8. Tag 50 %, vom 7. bis 1. Tag 80 %, ab dem Veranstaltungstag oder bei Nichtteilnahme 90 % des Teilnehmerbeitrags.



Bürozeiten der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr

Programminweis

Kulturgeschichtliche Erkundung

„Salbet euch mit Oel der Stärke“

Der Kölner Dom – literarische Betrachtungen

19. Juli 2017 (Mi.)

Leitung: Markus Juraschek-Eckstein

Stand: 25 April 2017